

Quelle:	Schriftauslegungen (23. Heft) Psalm 51–95 Zu Psalm 57,8 ff., entnommen einer Predigt über die Himmelfahrt Christi
Datum:	Gehalten am 21. Mai 1857

Wir finden das Gebet Psalm 57,8 ff. „*Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, daß ich singe und lobe*“; denn die Himmel sind mir aufgeschlossen und die Hölle ist zugeschlossen und verriegelt und kriegt mich nimmer. „Wache auf, meine Ehre! wache auf, meine Zunge, des Herrn Lob zu verkündigen; wache auf, Psalter und Harfe“; denn der Herr hilft den Elenden und Armen ganz wunderbar! „Frühe will ich aufwachen. Herr, ich will Dir danken unter den Völkern“, will ihnen das Evangelium von Deiner Gnade predigen; „ich will Dir lobsingeln unter den Leuten“, unter den Sündern, die Du errettet. „Denn Deine Güte ist soweit der Himmel ist“; wo soll ich hin, daß ich den Himmel, daß ich die Güte Gottes nicht über mich hätte? Überall hin erstreckt sie sich – „und Deine Wahrheit“ „Deine Treue, die Zuverlässigkeit Deines Zeugnisses – soweit die Wolken gehen. Erhebe Dich, Gott, über den Himmel und Deine Ehre über alle Welt“. Wo aber Gott Sich über die Himmel erhebt, da regnet es hernieder lauter Güte und Gnade.